

SPETEC® SEAL F400



NIEDRIGVISKOSES, FLEXIBLES INJEKTIONSHARZ ZUM ABDICHTEN VON UNDICHTEN FUGEN UND RISSEN



ZUSAMMENSETZUNG

Einkomponentiges, geschlossenzelliges, hydrophobes, wasserreaktives, phthalatfreies, niedrigviskoses Polyurethan Injektionsharz zur Stabilisierung und Abdichtung von Wasserlecks. Bei Kontakt mit Wasser wird SPETEC® SEAL F400 ausdehnen und dauerhaft Risse und Fugen flexibel abdichten.

VORTEILE

- Einkomponentensystem.
- Durch Anpassen des Prozentsatzes vom Beschleuniger SPETEC® Gen Acc sind unterschiedliche Reaktionszeiten möglich. Für eine noch schnellere Reaktion steht ein Beschleuniger SPETEC® Gen Acc Fast zur Verfügung.
- Das ausgehärtete Polyurethanharz ist flexibel, schrumpffrei und besitzt eine gute chemische Beständigkeit. (Wenden Sie sich an unsere technische Abteilung für weitere Informationen).
- Das ausgehärtete Polyurethanharz ist umweltfreundlich und resistent gegen Mikroorganismen.
- NSF/ANSL/CAN 61-5 zertifiziert für Kontakt mit Trinkwasser, oder zertifiziert als ein Produkt, das dazu bestimmt ist, eine Barriere für Trinkwasser zu bilden

ANWENDUNGSGEBIET

- Abdichten von Wasserlecks in Beton, Mauerwerk und Abwasserkanälen, wo Bewegungen oder Siedlungen zu erwarten sind.
- Einspritzen von sehr kleinen Fugen, Rissen und Mikrorissen <0.5 mm.
- Abdichten von Fundamenten wie Schlammwänden, Spundbohlen, Spaltpfahlwänden.
- Abdichten von wasserführenden Rissen und Fugen in Tunneln.
- Screen-Injektionen hinter Tunnelwänden, Beton, Mauerwerk, Abwasserrohren.
- Einspritzen von versagenden Membranen und Tunnelbeschichtungen.
- Einspritzen von vorbeugend installierten Injektionsschläuchen.

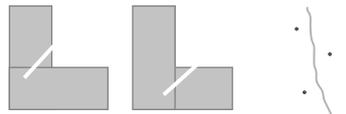
ANWENDUNG

Anmerkung: Das Folgende ist eine typische Anwendungsbeschreibung. Für andere Baustellen-Parameter wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.

EVENTUELLE VORANALYSEN

Bei undichten Fadennähten, überprüfen Sie wie die Naht aufgebaut ist. Injektionslöcher müssen durch die Fadennaht gebohrt werden.

Bei undichten Rissen, bohren Sie die Injektionslöcher in einem Zick-Zack-Muster oberhalb und unterhalb des Risses, um eine gute Verteilung um den Riss zu erreichen und um sicherzustellen, dass die Injektionslöcher den Riss durchsetzen.



BENÖTIGTES WERKZEUG

- Bohrmaschine und Bohrer mit geeignetem Durchmesser und Länge.
- Packer mit geeignetem Durchmesser und Länge.
- Einspritzpumpe; manuell, pneumatisch oder elektrisch.

UNTERGRUND VORBEREITUNG

Bohren Sie Löcher im Winkel von 45° in die Riss- oder Fadennaht. Die Injektionslöcher sollten vorzugsweise die Riss- oder Fadennaht auf halber Höhe der Betonwand oder des Fußbodens kreuzen. Blasen Sie den Staub aus dem Injektionsloch.

Legen Sie einen Packer mit dem richtigen Durchmesser in das Injektionsloch.

PRODUKT VORBEREITUNG

Lesen Sie das technische Datenblatt und das Sicherheitsblatt bevor Sie mit den Arbeiten anfangen. Schütteln Sie kräftig den Beschleuniger SPETEC® Gen Acc oder SPETEC® Gen Acc Fast vor Gebrauch und gießen Sie die erforderliche Menge (2 bis 10%) in das Harz SPETEC® SEAL F400.

Mischen Sie den Beschleuniger ausreichend mit dem Harz und schützen Sie ihn vor Feuchtigkeit und Regen um eine frühzeitige Reaktion zu verhindern.

Mischen Sie nur eine Menge Harz und Beschleuniger, die an einem Tag verarbeitet werden kann.

VORBEREITUNG DIE AUSRÜSTUNG

Die Einspritzung kann je nach Anwendung mit einer Handpumpe, pneumatischen und/oder elektrischen Pumpe durchgeführt werden. Verwenden Sie immer eine separate Pumpe zum Einspritzen von Wasser und Harz. Prüfen Sie, ob die Pumpe normal funktioniert.

Vor dem Start der Einspritzung muss die Pumpe mit SPETEC® PUMP CLEANER gespült werden; es darf kein Wasser in der Pumpe sein, um ein Verstopfen der Pumpe zu verhindern.

INJEKTION

Fangen Sie an mit der Injektion des ersten Packers; bei senkrechten Fadennähten oder Rissen ist dies normalerweise am untersten Packer.

Verwenden Sie beim Einspritzen nicht zu viel Pumpendruck; der korrekte Pumpendruck ist der Druck, der erforderlich ist, damit Harz in die Risse oder Fadennaht fließen kann. Vermeiden Sie Pumpendrucke über 100 bar.

Stoppen Sie die Injektion wenn nicht reagiertes Harz aus der Risse oder Fadennaht austritt und fahren Sie mit dem nächsten Packer fort.

Nach der letzten Injektion kann Wasser eingespritzt werden damit das verbleibende Harz reagieren kann.

ENDBEARBEITUNG

Entfernen Sie die Packer nach den Injektionsarbeiten und füllen Sie das verbleibende Loch mit einem schnellen Zement oder einem anderen geeigneten Material.

AUFTRAGSKONDITIONEN

Allgemein anwendbar zwischen 1°C und 35°C. Für Anwendungen außerhalb dieser Bedingungen wenden Sie sich bitte an unseren technischen Service.

Es wird empfohlen, das Harz und den Beschleuniger bei extrem kalten Bedingungen aufzuwärmen. Nicht in Substrate oder Untergründe mit Gefrierbedingungen injizieren, wo kein flüssiges Wasser für das Harz vorhanden ist.

REINIGUNG UND UNTERHALT

Reinigen Sie nach der Injektion die Pumpe mit SPETEC® PUMP CLEANER. Wenn die Pumpe in den nächsten Tagen nicht verwendet wird, kann die Pumpe bis zur nächsten Einspritzung mit Öl gefüllt werden. Verwenden Sie niemals Wasser zur Reinigung der Pumpe.

ZUSATZ PRODUKTE

- SPETEC® PUMP CLEANER
- SPETEC® PACKERS & ACCESSOIRES
- CERMIPLUG

HINWEISE / ANMERKUNGEN

Wasser sollte immer vorhanden sein während der Injektion von SPETEC® SEAL F400 da es sich um wasserreaktives Harz handelt.

TECHNISCHE DATEN

ERSCHEINUNG - ZUSAMMENSTELLUNG

SPETEC® SEAL F400, nicht gehärtet (Ansicht: weiße Flüssigkeit)		
Viskosität bei 25 °C	Brookfield SP4 - 200 tr/min	± 350 mPa.s
Dichte	EN ISO 2811-1	± 1,06 kg/dm ³

SPETEC® Gen Acc, Beschleuniger für SPETEC® SEAL F400 (Ansicht : gelb-orange Flüssigkeit)		
Viskosität bei 25 °C	Brookfield SP3 - 200 tr/min	± 75 mPa.s
Flammpunkt		156 °C.
Dichte	EN ISO 2811-1	± 1,05 kg/dm ³

SPETEC® Gen Acc Fast Beschleuniger für SPETEC® SEAL F400 (Ansicht : gelb-orange Flüssigkeit)		
Viskosität bei 25 °C	Brookfield SPIII / 200 tr	± 70 mPa.s
Flammpunkt		156 °C.
Dichte	EN ISO 2811-1	± 1,05 kg/dm ³

VERARBEITBARKEIT & LEISTUNG

SPETEC® SEAL F400 (mit und ohne Beschleuniger)	
Zustand des Untergrunds / Boden	Nass oder fließendes Wasser
Injizierbarkeit – Rissbreite	Min. 0,5 mm
Wasserdichtheit	Min. 2 x 10 ⁵ Pa

REAKTIONSZEITEN

SPETEC® Gen Acc	5 °C			15 °C			25 °C		
	%	Start	Ende	Start	Ende	Start	Ende	Start	Ende
2	110"	265"	8V	70"	215"	8V	45"	145"	8V
6	45"	115"	10V	31"	81"	10V	25"	58"	10V
10	35"	80"	11V	21"	60"	11V	15"	40"	11V

SPETEC® Gen Acc Fast	5 °C			15 °C			25 °C		
	%	Start	Ende	Start	Ende	Start	Ende	Start	Ende
2	70"	180"	9V	40"	120"	9V	30"	95"	9V
6	30"	75"	10V	20"	55"	10V	15"	45"	10V
10	17"	50"	11V	15"	40"	11V	10"	30"	11V

VERBRAUCH

Der Verbrauch muss auf die Baustelle geschätzt werden und kann durch die Wassermenge, Dicke der Betonwand oder des Bodens beeinflusst werden. Vorhandensein von Hohlräumen im und um den Beton, usw.

CHEMISCHE RESISTENZEN

Das ausgehärtete Polyurethanharz hat eine gute chemische Beständigkeit, ist umweltfreundlich und resistent gegen Mikroorganismen. Wenden Sie sich an unsere technische Abteilung für weitere Informationen.

REFERENZUNTERLAGEN



VERPACKUNG

SPETEC® SEAL F400	20 kg	Eimer	24 Eimer/Palette
	200 kg	Stahlfass	4 Fässer/Palette
SPETEC® Gen Acc	2 kg	Flasche	4 Flaschen/Karton 44 Kartons/Palette
	20 kg	Eimer	24 Eimer/Palette
SPETEC® Gen Acc Fast	2 kg	Flasche	4 Flaschen/Karton 44 Kartons/Palette

LAGERUNG UND LAGERFÄHIGKEIT

SPETEC® SEAL F400 ist feuchtigkeitsempfindlich; die Lagerung erfolgt in einem trockenen Raum zwischen +5 und +30 °C.

Haltbarkeit des Harzes:

24 Monate nach Produktionsdatum, in der Originalverpackung.

Haltbarkeit des Beschleunigers:

12 Monate nach Produktionsdatum, in der Originalverpackung.

Geöffnete Verpackungen müssen so schnell wie möglich verarbeitet werden.

SICHERHEITSHINWEISE

Vermeiden Sie Kontakt mit Augen und Haut; tragen Sie stets persönliche Schutzausrüstung gemäß den geltenden lokalen Richtlinien. Konsultieren Sie vor der Verwendung die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter; bei Zweifel wenden Sie sich an den technischen Service von SPETEC®. Alle aktuellen Sicherheitsdatenblätter sind immer zur Verfügung auf www.spetec.com.

Die obenstehenden Angaben werden in gutem Glauben gemacht, stellen jedoch keine Garantie dar. Da die Anwendung, Verarbeitung und Handhabung der Produkte außerhalb unserer Kontrolle erfolgen, obliegen sie der Verantwortung des Anwenders bzw. der Person, die für die Anwendung zuständig ist. Sollte KorAC NV dennoch für einen entstandenen Schaden haftbar gemacht werden, beschränkt sich der Schadenersatz stets auf den Wert der gelieferten Waren. Wir bemühen uns, jederzeit Waren in gleichbleibend hoher Qualität zu liefern. Alle Werte in diesem technischen Datenblatt sind Durchschnittswerte, die sich aus Tests ergeben, die unter Laborbedingungen (20 °C und 50% rF) durchgeführt wurden. Die auf der Baustelle gemessenen Werte können kleine Abweichungen aufweisen, aufgrund der Tatsache dass die Umgebungsbedingungen, die Anwendung und die Verarbeitung unserer Produkte außerhalb unserer Kontrolle fallen. Fügen Sie keine anderen als die in der technischen Dokumentation angegebenen Produkte hinzu. Diese Version ersetzt alle früheren Fassungen. Version 1.0, Datum: 22 Juni 2023 10:10 AM